

## // Im Blickpunkt

Durch das geplante BilMoG besteht künftig die Notwendigkeit, neben der Berechnung tatsächlicher Steuern auch latente Steuern auf der Grundlage eines Bilanzvergleichs zwischen HGB-Buchwerten und Steuerbilanzwerten ermitteln zu müssen. Wie Sie das mit Hilfe eines Steuerbilanzsystems in der Praxis tun können, erläutern *Dahlke/Seitz* in ihrem Beitrag. Darin werden Ansätze für die fachliche und technische Konzeption eines IT-gestützten Systems zur Entwicklung und Darstellung von Steuerbilanzen aufgezeigt.

*Gabriele Bourgon*, Ressortleiterin Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

**Verwaltungsanweisung****BMF: Bilanzänderung nach § 4 Abs. 2 S. 2 EStG**

In seinem Schreiben vom 13.8.2008 – IV C 6 – S 2141/07/10004 – hat das Bundesfinanzministerium (BMF) zur Bilanzänderung nach § 4 Abs. 2 S. 2 EStG im Vernehmen mit den obersten Finanzbehörden der Länder wie folgt Stellung genommen:

Unter Verweis auf das Urteil des BFH vom 31.5.2007 – IV R 54/05, BB 2007, 2117, sind die Regelungen im BMF-Schreiben vom 18.5.2000 – IV C 2 – S 2141 – 15/00 (BStBl. I S. 587, BB 2000, 1293), nach denen eine Bilanzberichtigung sich nur auf den unrichtigen Ansatz von Wirtschaftsgütern (aktive und passive Wirtschaftsgüter einschl. Rückstellungen) sowie Rechnungsabgrenzungsposten dem Grunde und der Höhe nach bezieht und eine Änderung des steuerlichen Gewinns ohne Auswirkungen auf diese Ansätze keine Bilanzberichtigung ist, nicht weiter anzuwenden.

Änderungen des Gewinns aufgrund der Berücksichtigung außerbilanzieller Hinzu- oder Abrechnungen berühren keinen Bilanzansatz; eine Bilanzänderung i. S. d. § 4 Abs. 2 S. 2 EStG ist insoweit nicht zulässig (BFH vom 23.1.2008 – I R 40/07, BB 2008, 1446 mit BB-Komm. *Bergemann*).

**Gesetzgebung****MoRaKG und Risikobegrenzungsgesetz sind in Kraft getreten**

Am 18.8.2008 ist das Gesetz zur Modernisierung der Rahmenbedingungen für Kapitalbeteiligungen (MoRaKG) im Bundesgesetzblatt Teil I 2008, Nr. 36, S. 1672–1679 veröffentlicht worden. Ebenfalls am 18.8.2008 ist auch das Gesetz zur Begrenzung der mit Finanzinvestitionen verbundenen Risiken (Risikobegrenzungsgesetz) im Bundesgesetzblatt Teil I 2008, Nr. 36, S. 1666–1671 veröffentlicht worden. Beide Gesetze sind am 19.8.2008 in wesentlichen Teilen in Kraft getreten.

➔ Bitte beachten Sie dazu auch das Schwerpunktheft „Risikobegrenzungsgesetz und MoRaKG“ in der kommenden Woche (BB 36).

**Finanzierung****Staatsfonds gewinnen an Gewicht im Transaktionsmarkt – Anlagevolumen in Deutschland jedoch gering**

Staatsfonds spielen eine immer wichtigere Rolle auf dem Markt der weltweiten Firmenbeteiligungen und -übernahmen. Bereits in absehbarer Zeit könnte ihre Bedeutung fast an die der Private-Equity-Fonds heranreichen, die in den Boomjahren 2006 und 2007 einen Anteil von nahezu einem Fünftel am weltweiten Transaktionsvolumen der Mergers & Acquisitions (M&A) hatten. Zu diesem Ergebnis kommt eine Analyse der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft Ernst & Young. Im Jahr 2005 wurden bei geschätzten 120 Transaktionen etwa 21 Milliarden US-Dollar investiert. Im Jahr 2007 gab es etwa 140 Transaktionen. Das Investitionsvolumen lag mit etwa 155 Milliarden US-Dollar siebenmal höher als 2005. Erst 2005 hatte der Anteil der Staatsfonds-Transaktionen am weltweiten M&A-Markt die 1-Prozent-Marke überschritten. Im Jahr 2007 hatten Staatsfonds bereits einen Anteil von etwa 3,5 % am weltweiten M&A-Transaktionsvolumen. Im ersten Quartal 2008 lag der Anteil der Staatsfonds am Markt für Fusionen und Übernahmen bereits bei 5,5 Prozent.

Allein die zehn größten Fonds verwalten Vermögenswerte von 3,15 Billionen US-Dollar, die Top 45 kommen insgesamt auf mehr als 3,9 Billionen Dollar. Auch hier expandieren die Staatsfonds mit zunehmender Geschwindigkeit. Lag das Durchschnittswachstum der Fondsvermögen in den vergangenen zehn Jahren noch bei 13 %, so erreichte es in den letzten fünf Jahren 20 %. Nach Deutschland flossen jedoch nur drei Prozent des Anlagevolumens. Hier konnten seit 2005 lediglich neun Transaktionen identifiziert werden. Die Studie kann unter [www.ey.com](http://www.ey.com) heruntergeladen werden.

➔ Am 20.8.2008 hat das Kabinett das 13. Gesetz zur Änderung des Außenwirtschaftsgesetzes und der Außenwirtschaftsverordnung („Gesetz zur Kontrolle von Staatsfonds“) beschlossen. Die ausführliche Pressemitteilung dazu finden Sie unter [www.bmwi.de](http://www.bmwi.de).

*bmwi.de*. Bitte beachten Sie dazu auch die Erste Seite von Prof. Dr. Otto Sandrock in diesem Heft.

**Wirtschaftsprüfung**

Wir werten für Sie die Homepages von IDW, WPK, APAK, IFAC, AICPA, PCAOB, EU und FEE aus.

**IDW: Schreiben zu XBRL**

Im Mai hat die Securities and Exchange Commission (SEC) vorgeschlagen, dass künftig alle börsennotierten Gesellschaften mit dem XBRL-Format neue Technologien zur schnelleren und interaktiven Information der Investoren verpflichtend einsetzen müssen (vgl. BB 2008, 1161). In einem Schreiben an die SEC vom 1.8.2008 äußert sich das Institut der Wirtschaftsprüfer e.V. (IDW) zur „Proposed Rule: Interactive Data to Improve Financial Reporting“.

Der Text ist unter [www.idw.de](http://www.idw.de) abrufbar.

**IDW: Schreiben zu Social Benefits**

Das IDW hat in zwei Schreiben gegenüber dem International Public Sector Accounting Standards Board (IPSAS) zum Thema Social Benefits Stellung genommen:

- zum Consultation Paper: „Social Benefits: Issues in Recognition and Measurement“,
- zum Entwurf IPSAS 34 „Social Benefits: Disclosures of Cash Transfers to Individuals or Households“.

Die Schreiben sind unter [www.idw.de](http://www.idw.de) abrufbar.

**IFAC: Aktualisierte Verlautbarungen zur Ausbildung**

-tb- Der International Accounting Education Standards Board (IAESB) der International Federation of Accountants (IFAC) hat eine aktualisierte Ausgabe seiner International Education Standards (IES) sowie diese ergänzenden Materialien herausgegeben.

Durch die Überarbeitung sollen eine konsistentere Terminologie und eine deutlichere Beschreibung der Aufgabe des IAESB und seines Normsetzungsprozesses gewährleistet werden.

(Quelle: [www.ifac.org](http://www.ifac.org))

Im BB-Nachrichtenüberblick unter [www.betriebsberater.de](http://www.betriebsberater.de) werden Sie direkt auf alle angegebenen Dokumente verlinkt.